

Poliklinik (Haus 28)
Spezialsprechstunden

Tel. 0351- 458 2710

Dysgnathie (Dr. Weiland/Dr. Haim)
montags 9:30 – 16:00 Uhr

Mundschleimhaut (Dr. Dr. Tödtmann)
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr

Bisphosphonate (Dr. Dr. Kramer)
dienstags 13:00 – 16:00 Uhr

Implantologie / Zahnärztliche Chirurgie
(Prof. Dr. Dr. Lauer)
(Dr. Weiland)
dienstags 9:00 – 16:00 Uhr
mittwochs 9:00 – 16:00 Uhr

Tumor (OÄ Dr. Dr. Markwardt/Dr. A. Nowak)
donnerstags 9:00 – 16:00 Uhr

Lippen-Kiefer-Gaumenspalte (OÄ Dr. Dr. Pradel; Prof. Dr. Dr. Lauer)
freitags 10:00 – 13:00 Uhr

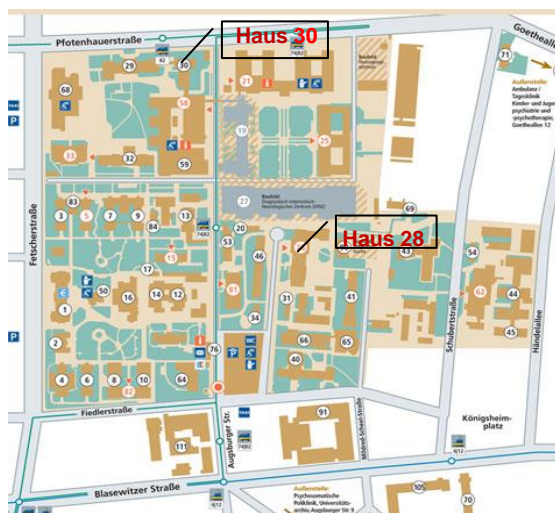
Station MKG-S1 (Haus 30) Tel. 0351- 458 4475
Spezialsprechstunden

Laser / Sialoendoskopie (OA Dr. Dr. Leonhardt)
1. Mittwoch i. Monat 9:00 – 12:00 Uhr

Ästhetisch-plastisch-rekonstruktive Gesichtschirurgie
(Prof. Dr. Dr. Lauer)
donnerstags 9:00 – 15:00 Uhr

Hinweis: Die letzte Behandlung erfolgt 30 Minuten vor Servicezeitende.

SO FINDEN SIE UNS



Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. G. Lauer
Sekretariat: Frau Schink
Telefon: +49 351 458 3382
Fax: +49 351 458 5348
Email: mkg-chirurgie@uniklinikum-dresden.de
<http://www.uniklinikum-dresden.de>

Ambulante Behandlung:

UniversitätsZahnMedizin
Fiedlerstr. 25, **Haus 28**, 1. Etage
Telefon: +49 351-458 2710

Servicezeiten:

Mo	9:00 – 18:00 Uhr
Di	8:00 – 16:00 Uhr
Mi	8:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 16:00 Uhr
Fr	8:00 – 15:00 Uhr

Stationäre Behandlung:

Station MKG-S1, **Haus 30**, 1. Etage
Telefon: +49 351-458 2650

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinien 6 und 12 bis Augsburger Strasse
Buslinien 62 und 74.

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus am Haupteingang Augsburger-/Fiedlerstrasse
Parkplätze auf dem Gelände

**Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus**

DIE DRESDNER.



**Klinik und Poliklinik für Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie**

Unser Profil

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Günter Lauer



Kontakt / Klinikportal:
Telefon: +49 351 458 3100
<http://www.uniklinikum-dresden.de>

Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ist ein hochspezialisiertes chirurgisches Fach, welches eine Brücke von der Zahnmedizin bis zur plastisch-rekonstruktiven und plastisch-ästhetischen Chirurgie schlägt. In unserer Klinik wird das Fach von 18 Kolleginnen und Kollegen, welche vorrangig als Ärzte und Zahnärzte doppeltapprobiert sind, sowie unserem Pflegepersonal und technischen Mitarbeitern repräsentiert. Wir bieten das unten genannte umfangreiche Leistungs- und Operationsspektrum an. Die Räumlichkeiten der Klinik umfassen die Bettenstation MKG-S1 mit 24 Betten und das UniversitätsPlastischÄsthetische Centrum (UPÄC) im Haus 30 sowie unsere Ambulanz mit ihren Spezialsprechstunden im Haus 28. Neben mehreren ambulanten Eingriffsräumen stehen uns zwei hochmoderne Operationssäle im Haus 30 und Haus 58 zur Verfügung, welche mit Operationsmikroskop, Laser, Operationsnavigation, Endoskopen und Piezo-Chirurgiegeräten ausgestattet sind. Des Weiteren werden moderne diagnostische Verfahren, wie Ultraschall, Digitale Volumen Tomografie und digitales Röntgen zur Abklärung von speziellen Fragestellungen zusätzlich zu den Möglichkeiten der Radiologischen Abteilung des Klinikums eingesetzt. Neben der Teilnahme am interdisziplinären Notdienst in der chirurgischen Rettungsstelle des Universitätsklinikums ist unsere Klinik mit vielen Fachdisziplinen des Klinikums vernetzt. So bestehen enge Kooperationen mit dem UniversitätsCentum Orthopädie und Unfallchirurgie und den Kliniken für Kinderchirurgie, HNO-Heilkunde, Augenheilkunde, Dermatologie und Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie.

Gutartige und bösartige Neubildungen

- umfassende Tumorentfernung und Halslymphknotenchirurgie
- Wiederherstellung mit gestielten und lokalen Lappenplastiken sowie freien Lappentransplantaten (Knochen und Weichgewebe) mit mikrochirurgischem Gefäßanschluss

Gesichtsschädelverletzungen und deren Folgen

- operative und funktionelle Kieferbruchbehandlung
- Wiederherstellung der Gesichtskonturen nach Trauma (Orbita und Mittelgesicht) durch Weichgewebe- und Knochenkorrekturen

Kieferhöhlenerkrankungen

- endoskopische Operationen

Kiefergelenkerkrankungen

- funktionelle Therapie
- Arthroskopie und Ankyloseoperationen

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

- Primäroperationen nach modernstem Rekonstruktionsprinzip
- Sekundäroperationen, z.B. Lippen-, Nasenkorrektur
- Funktionell-ästhetische Korrekturen im Erwachsenenalter

Mundschleimhauterkrankungen

- Laserbehandlung

Operative Korrektur von Kieferfehlstellungen

- Kieferumstellungsoperationen bei gestörtem Zusammenbiss oder bei schwerem Schlafapnoe-Syndrom
- Minimal invasive Techniken: Segmentosteotomie (Verlagerung von Kieferabschnitten), Knochendistraktion

Plastische und Wiederherstellungschirurgie

- Korrektur bei Gesichtsdeformitäten
- Deckung von Defekten bei Extremitätenverletzungen und bei Druckulzera (Dekubituschirurgie) mit Lappenplastiken

Plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie

- Narben- und Faltenbehandlung
- Gesichtshautstraffung
- Lidkorrekturen

Speicheldrüsenerkrankungen

- endoskopisch-assistierte Steinentfernung

Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie

- Wurzelspitzenresektion unter dem Operationsmikroskop
- Freilegung und Entfernung verlagelter Zähne
- Kieferaufbau und Zahnimplantate
- Therapie von Zysten und Entzündungen von Kiefer, Weichgewebe

Das Forschungsspektrum der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie reicht von grundlagenorientierten Fragestellungen, z.B. der Geweberegeneration und der Tumorentstehung, bis hin zu klinischen Themen, wie der Verbesserung von Operationsmethoden (endoskopisch-assistierte Chirurgie) und der Entwicklung neuer Osteosyntheseverfahren für die Frakturversorgung. Die Klinik ist dabei in ein dichtes interdisziplinäres Forschungsnetzwerk mit anderen Kliniken und Polikliniken des Universitätsklinikums, mit dem Zentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD), dem UnversitätsKrebsZentrum (UCC) und Instituten der Technischen Universität sowie des Max Planck-Institutes für Zellbiologie eingebunden.

Spezielle Themen sind:

- Regenerative Verfahren für den Ersatz von Knochen und Weichgewebe
- molekularbiologische Untersuchungen zur Entstehung und Prognose von Tumoren
- Entwicklung von Bohrern und Verfahren zur Knochengewinnung
- Erprobung neuer Beschichtungen für Zahnimplantate
- Entwicklung neuer Osteosyntheseverfahren, insbesondere für die Behandlung von Kiefergelenkfrakturen unter Verwendung von Endoskop und Navigation
- Entwicklung von Verfahren zur konturidentischen Rekonstruktion des Unterkiefers
- Testung neuer Biomaterialien für den Knochenersatz
- Kryokonservierung von mittels Tissue Engineering hergestelltem Gewebe
- pN1-Studie (DÖSAK)
- Individuell angefertigte Implantate bei Unterkieferdefekten